

## Das Projekt

# HACKENBERG

## geht an den Start: Starten Sie mit!

### **Wir laden Sie ein zur Auftaktveranstaltung!**

Mit großem Engagement ist im Jahr 2011 das Handlungskonzept für die Stadtteilerneuerung für Hackenberg gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern erarbeitet worden. Erfreulicherweise hat die Stadt trotz schwieriger Finanzlage eine Förderung des Projektes durch das Land NRW und die Bundesregierung erreicht. Damit ist der Weg für die Umsetzung des Konzeptes nun frei!

Der offizielle „Startschuss“ fällt am 25. November 2013 mit einer großen Auftaktveranstaltung in der Begegnungsstätte Hackenberg, zu der wir Sie herzlich einladen! Kommen Sie, diskutieren Sie mit, begeistern Sie uns mit Ihren Ideen und denken Sie über unsere Vorschläge nach!

Themen „Wohnen und Versorgen“, „Grün- und Freiräume“ und „Image und Identität“.

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wird sich auch das Projektmanagement vorstellen, welches die Stadt in den kommenden Jahren bei der Umsetzung begleiten wird. Der aktuell wichtigste Gesprächspartner für die Sanierung des Wohnungsbestands ist die GeWoSie, die als erste große Wohnungseigentümerin auf dem Hackenberg bereits vorbildlich in die Planung eingestiegen ist. Die GeWoSie möchte erste Konzepte vorstellen. Im Laufe des Prozesses werden die Gespräche mit weiteren Eigentümern und Wohnungsunternehmen aufgenommen.

Machen Sie mit, bringen Sie sich ein und besuchen Sie die Auftaktveranstaltung am

### **Sanierungsprojekt Lignitzer Straße 31-33**

Eines der wichtigsten Anliegen des Projektes ist, den in die Jahre gekommenen Wohnungsbestand zu erneuern. Schon während der Konzepterstellung hat sich die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie) dazu bereit erklärt, als erstes Wohnungsunternehmen mit der Sanierung der Bestände zu starten.

Die Sanierung soll an der Lignitzer Straße beginnen, wo in mehreren Bauabschnitten die Fassaden energetisch saniert, Fenster ausgetauscht und Eingangsbereiche neu gestaltet werden. Durch Spiel- und Sitzbereiche sowie durch neue Wege wird auch der gesamte Außenbereich neu gestaltet und vielfältig nutzbar gemacht. Wer die GeWoSie als



Schon im nächsten Jahr sollen die ersten Projekte umgesetzt und gebaut werden. Umso wichtiger ist es daher, jetzt Ihre Wünsche und Anregungen zu erfahren.

Bei der Auftaktveranstaltung wird das Entwicklungskonzept für den Hackenberg vorgestellt. Erste Projekte werden präsentiert und intensiv diskutiert. Dazu gehören vorrangig die

### **25. November 2013, 18:00 Uhr Begegnungsstätte Hackenberg Am Leiweg 2, 51702 Bergneustadt**

Die Veranstaltung ist für alle offen, wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Meinung!

Vermieterin kennt, weiß, dass diese Maßnahmen nicht ohne eine intensive Beteiligung und Information der Mieter stattfinden. Die Mieter werden frühzeitig über den genauen Umfang der Arbeiten informiert. Wichtig ist der GeWoSie, dass kein Mieter und keine Mieterin ihre Wohnungen verlassen müssen.

Das Gegenteil ist das Ziel: nach der Sanierung sollen sich alle noch wohler fühlen in den Wohnungen der GeWoSie am Hackenberg. In den kommenden Jahren werden dann in überschaubaren Abschnitten auch die anderen Wohnungsbestände der GeWoSie saniert. So bekommt der Stadtteil ein neues, modernes Bild am Hackenberg!

werden soll. Die Umsetzung dieser Pläne ist bereits für das nächste Jahr vorgesehen.

### Quartiersplatz

Die Aufwertung des Parkplatzes neben dem Ladenzentrum an der Breslauer Straße zu einem Quartiersplatz steht als eine der nächsten Maßnahmen im Quartier an. Es soll ein Raum

Um einen engen Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern zu ermöglichen, wird das Büro ab Dezember 2013 immer Dienstags ab 10:00 Uhr in der Begegnungsstätte Hackenberg präsent sein, um Ihre Fragen und Anregungen entgegenzunehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



### Grünes Spiel- und Parkband am Leienbach

Ein zentrales Projekt für das Jahr 2014 ist das grüne Spiel- und Parkband entlang des Leienbachs. Heute ist der Weg am Bach unsicher, zugewachsen und teilweise unzugänglich. Das soll sich ändern! Der Leienbach soll wieder ein gerne genutzter Aufenthaltsort im Grünen und der Weg entlang des Baches eine sichere Fußwegverbindung werden.

Dafür sollen z. B. entlang des Leienbachs Treppenstufen angebracht werden, die zum Sitzen und Verweilen einladen und durch die das Gewässer zugänglich wird. An einigen Stellen sind kleine Brücken zur Bachquerung geplant. Außerdem wird der Zugang zum Spiel- und Parkband aus Richtung der Ampelanlage an der Talsperrstraße aufgewertet.

Für die weitere Planung sind auch Ihre Wünsche und Anregungen zur Gestaltung des Leienbachs wichtig! In einer Arbeitsgruppe wird dieses Thema genauso wie andere Vorstellungen und Ideen zu Grün- und Freiflächen im Stadtteil diskutiert.

Es wird gemeinsam mit der Bewohnerschaft überlegt, ob Hackenberg durch die Einbeziehung von Spiel- und Sitzelementen in die Gestaltung zu einem „bespielbaren“ Quartier

im Herzen des Stadtteils entstehen, der auf vielfältige Weise nutzbar ist: Zum Sitzen und Verweilen, zum Kommunizieren, zum Rollschuh- oder Waveboardfahren, zum Tischtennis und Boule Spielen, aber auch als Markt- und Veranstaltungsort. Ob an dieser Stelle auch weiterhin Parkplätze nötig sind, wird mit Ihnen diskutiert. Darüber hinaus sollen an diesem Platz auch die wichtigsten Fußwegeverbindungen zusammenlaufen, sodass der Platz in vielerlei Hinsicht einen Knotenpunkt bildet. Der alte Baumbestand des heutigen Platzes soll erhalten bleiben, weil er für Schatten sorgt und dem Platz ein „grünes Gesicht“ gibt. Zudem ist eine ansprechende und ausreichende Beleuchtung für den Platz vorgesehen. Auch diese Maßnahmen sollen in den kommenden Monaten konkret geplant und umgesetzt werden.

### Quartiers- und Projektmanagement Hackenberg

In den folgenden Jahren kommt mit der Umsetzung der Maßnahmen eine Menge Arbeit auf die Stadt zu. Für das Quartiers- und Projektmanagement bekommen die Beteiligten daher Unterstützung von Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH aus Köln.

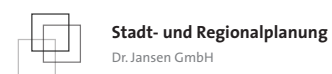
### Wir suchen einen Namen und ein Logo

Noch heißt es das „Projekt Hackenberg“, aber wenn Sie einen guten Namen, einen griffigen Slogan oder ein tolles Logo haben, dann freuen wir uns auf Ihre Anregungen! In den kommenden Monaten werden wir einen Wettbewerb starten, um gemeinsam mit Ihnen zu überlegen, wie wir heißen wollen.

### Machen Sie mit!

Auch wenn heute noch nicht alle Projekte in Inhalt und Ablauf klar definiert sind, möchten wir Sie ganz herzlich einladen, sich am Stadtteilprojekt zu beteiligen. Wir werden Sie regelmäßig über die Stadtteilzeitung, die neue Internetseite und über Flyer zu unserem Projekt informieren. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen. Vielen Dank!

*Ursula Mölders, Anja Boddenberg und Elke Geratz,  
Projektmanagement Hackenberg  
c/o Stadt- und Regionalplanung  
Dr. Jansen GmbH*



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung durch:

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



aufgrund eines Beschlusses des Landtages Nordrhein-Westfalen